



LBB

Sprachen hinter Gittern lernen

**Autor:
Paul Talbot**

Ein nützliches Tool
für PädagogInnen
in Justizanstalten



dieBerater[®]
Unternehmen Mensch

LBB

Sprachen hinter Gittern lernen

Ein nützliches Tool für PädagogInnen in
Justizanstalten

Autor:

Paul Talbot

Mitwirkende:

Joost de Jager
Jean-Marie Dubile
Nathalie Fourtens
Elitsa Markova
Elena Yoncheva
Christine Cellier
Francine Democrate
Alan Clarke
Marcus Lemke

Redaktion:

Jennifer Ziegler

Produktion:

wordup Werbeagentur www.wordup.at

Herausgeber:

die Berater[®]
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Illustrator:

Dave Wright www.itsallwright.co.uk

© 2014 *die Berater*[®]

Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Wipplingerstraße 32/23-25, 1010 Wien
www.dieberater.com

ISBN: 978-3-902847-31-7

LBB website: www.lbb-project.eu

Projektkoordinator



die Berater[®], Österreich
www.dieberater.com

Projektpartner



INSUP FORMATION
Bordeaux, Frankreich
www.insup.org



BUPNET
Göttingen, Deutschland
www.bupnet.de



Prison Fellowship Bulgarien
Sofia, Bulgaria
www.pfi.org



Gevangenzorg Nederland
Zoetermeer, Niederlande
www.gevangenzorg.nl



Seeds for Growth
London, Großbritannien
www.seedsforgrowth.org.uk



Mit Unterstützung von der
European Prison Education
Association (EPEA).

Sprachen hinter Gittern lernen

Ein nützliches Tool für PädagogInnen in Justizanstalten

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Kapitel 1 Menschen, Identität und Nationalität.....	4
Kapitel 2 Mein Raum.....	13
Kapitel 3 Gesundheit, Religion und Kultur.....	24
Kapitel 4 Miteinander leben.....	33
Kapitel 5 Die Zukunft.....	43

Einleitung

Languages Behind Bars (LBB) ist ein für europäische Justizanstalten entwickeltes Hilfsmittel zum kontextbasierten Lernen von Sprachen und zur Verbesserung der Kommunikation in Justizanstalten. LBB richtet sich an VOLLZUGSLEITERInnen und an PädagogInnen in der Justizanstalt, einschließlich jenen, die in der Personalentwicklung tätig sind, und stellt nützliche Materialien zur Verfügung, die zu einer besseren Kommunikation in Justizanstalten beitragen und sicherstellen, dass die Bedürfnisse von ausländischen Häftlingen sowie jene des Vollzugspersonals auf bestmöglicher Weise adressiert werden.

Das LBB Arbeitsbuch ist eine Antwort auf den Mangel an kontextspezifischen Sprachlehr- und Sprachlernmaterialien in Justizanstalten. In fünf Kapiteln werden die kommunikativen Bedürfnisse in Justizanstalten aufgegriffen. Dabei wird nicht nur Wert auf die funktionale Sprache gelegt, sondern die Lernenden werden außerdem mit einer positiven Interaktionskultur in diesem Setting vertraut gemacht.

Der Inhalt des Arbeitsbuchs reicht von der Bekanntgabe persönlicher Information über das Verstehen spezifischer Anweisungen, bis hin zum Besprechen von Rechten und Regeln in Justizanstalten, und kann sowohl als praktisches Tool zur Kommunikation in Justizanstalten verwendet werden als auch als zusätzliches Element in einen breiteren Lehr-

plan des Sprachenlernens integriert werden. Die Lernenden werden dazu ermutigt, im Buch Übersetzungen in ihrer Muttersprache niederzuschreiben und somit Wörter und Phrasen in einem praktischen Nachschlagewerk festzuhalten.

Das Arbeitsbuch kann in unterschiedlichen Kontexten verwendet werden: als Tool im Klassenraum der Justizanstalt, als Referenzquelle für das Gefängnispersonal in professionellen Weiterbildungsprogrammen sowie für selbstständiges Lernen. Es ist dabei nicht erforderlich, der Struktur des Buchs zu folgen. PädagogInnen können sich dazu entscheiden, die Struktur ihrer Kurse an jene des Arbeitsbuchs anzupassen oder aber lediglich einzelne Abschnitte daraus auszuwählen und damit ihr bereits bestehendes Lehrprogramm zu ergänzen. Somit müssen die LBB-Materialien bereits bestehende Tools und Programme nicht ersetzen, sondern können diese lediglich kontextuell und inhaltlich ergänzen.

Dieses Arbeitsbuch kann in Verbindung mit den **LBB Flashcards, visuellen Kärtchen zum Erstellen von Dialogen** und **Audio-Materialien** verwendet werden. Diese Tools – sowie einen Leitfaden für PädagogInnen und Informationen zu einem Kurs für TrainerInnen – finden Sie auf der LBB-Website www.lbb-project.eu.

Kapitel 1 Menschen, Identität und Nationalität



Ziele des Kapitels

- sich begrüßen und sich vorstellen
- höflich miteinander sprechen
- über Menschen und Nationalitäten sprechen
- persönliche Gegenstände benennen

1. Einführung

Bitte betrachten Sie das Bild. Was sehen Sie?



Wo sind die Wärter? Wo ist der Inhaftierte?
Wo ist die Tasche?

2. Wie ist Ihr Name?

Wer sagte diese Sätze? Der Wärter oder der Inhaftierte?



In meiner Sprache:

der Wärter

der Inhaftierte

3. Nationalität und Sprache

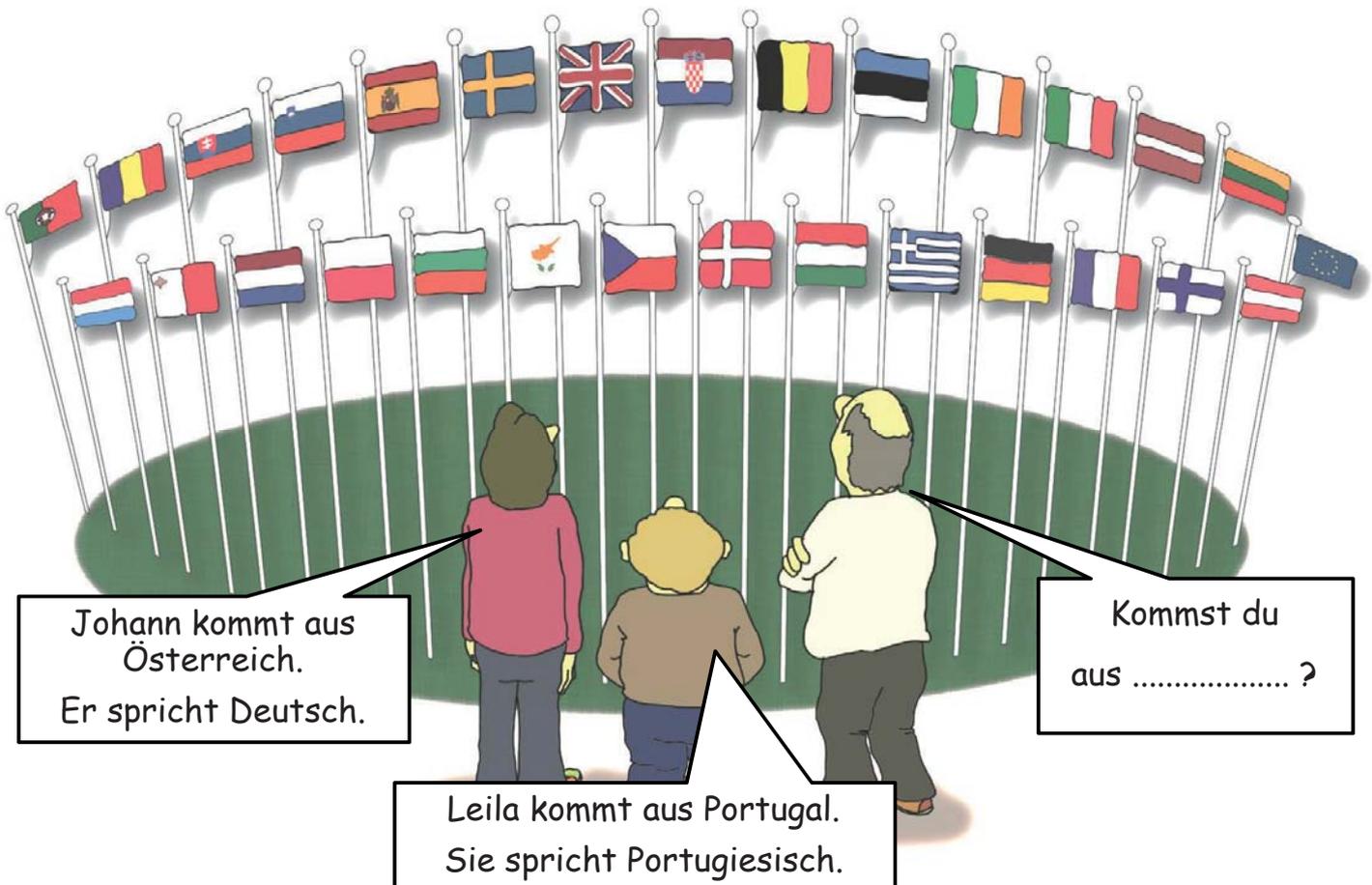
Woher kommen Sie? Welche Sprache sprechen Sie?

Ich komme aus:

Ich spreche:



Welche Länder sind das? Finden Sie Ihre Nationalflagge? Finden Sie Menschen aus diesen Ländern?



4. Formulare ausfüllen



Bitte **füllen** Sie das
Formular **aus**.

Persönliche Information

Mein Name ist:

Ich komme aus:

Ich bin: männlich / weiblich

Meine Adresse ist

.....

Ich spreche:

.....

5. Wichtige Sätze



6. Persönliche Gegenstände

Bitte betrachten Sie die Bilder.
Was sehen Sie?



die Geldbörse das Geld der Reisepass
 die Schlüssel das Handy der Ausweis
 die Zigaretten das Feuerzeug die Bücher
 der Führerschein die Gerichtsdokumente



Welche persönlichen Gegenstände sind **erlaubt**?



Welche Gegenstände sind **nicht erlaubt**?

Mein ist erlaubt.

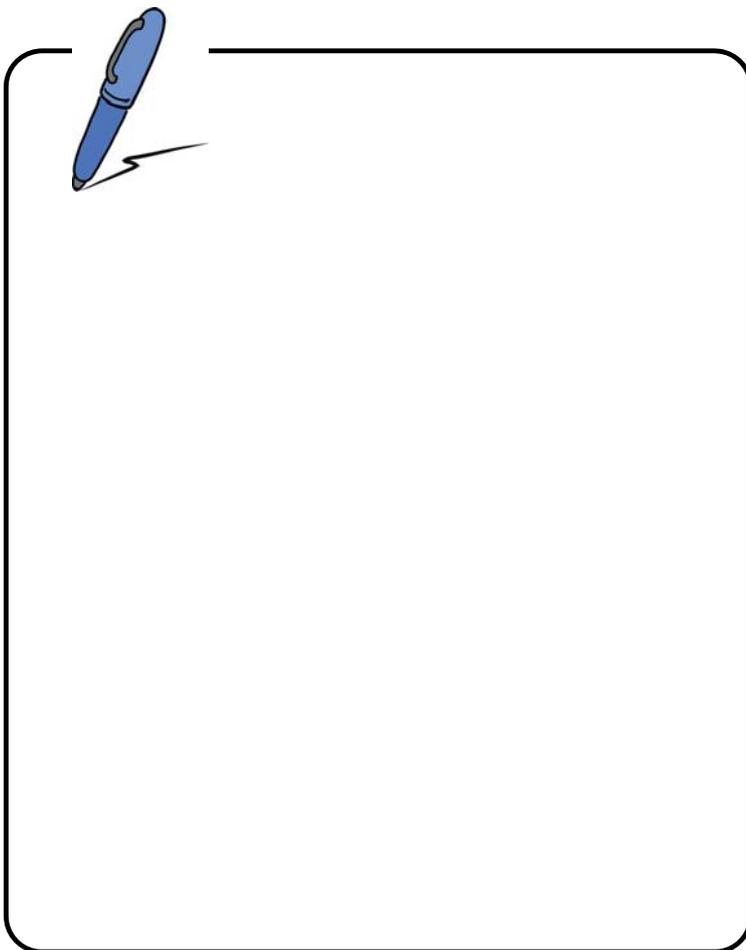
Ihr ist nicht erlaubt.

In meiner Sprache:

die Geldbörse
das Geld
der Reisepass
die Schlüssel
das Handy
die Zigaretten

das Feuerzeug
die Bücher
der Führerschein
die Gerichtsdokumente

Welche anderen persönlichen Gegenstände haben Sie mit?



Kann ich
mein
behalten?

Ja, Ihr.....
ist erlaubt.

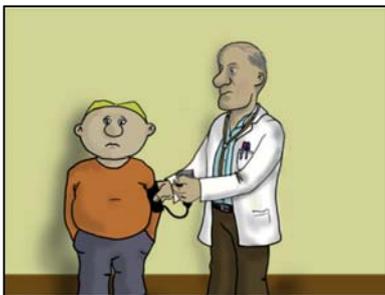
Nein, Ihr
ist nicht
erlaubt.

7. Andere Menschen

Hier sind Menschen aus dem Gefängnis. Wer sind sie?



der Wärter/die Wärterin
der Lehrer/die Lehrerin
der Arzt/die Ärztin
der Sozialarbeiter/die Sozialarbeiterin
der Anwalt/die Anwältin
der Inhaftierte/die Inhaftierte
der Einwanderungsbeamte/die Einwanderungsbeamtin
der Zellengenosse/die Zellengenossin



In meiner Sprache:

der Wärter/die Wärterin

der Anwalt/die Anwältin

der Lehrer/die Lehrerin

der Inhaftierte/die Inhaftierte

der Arzt/die Ärztin

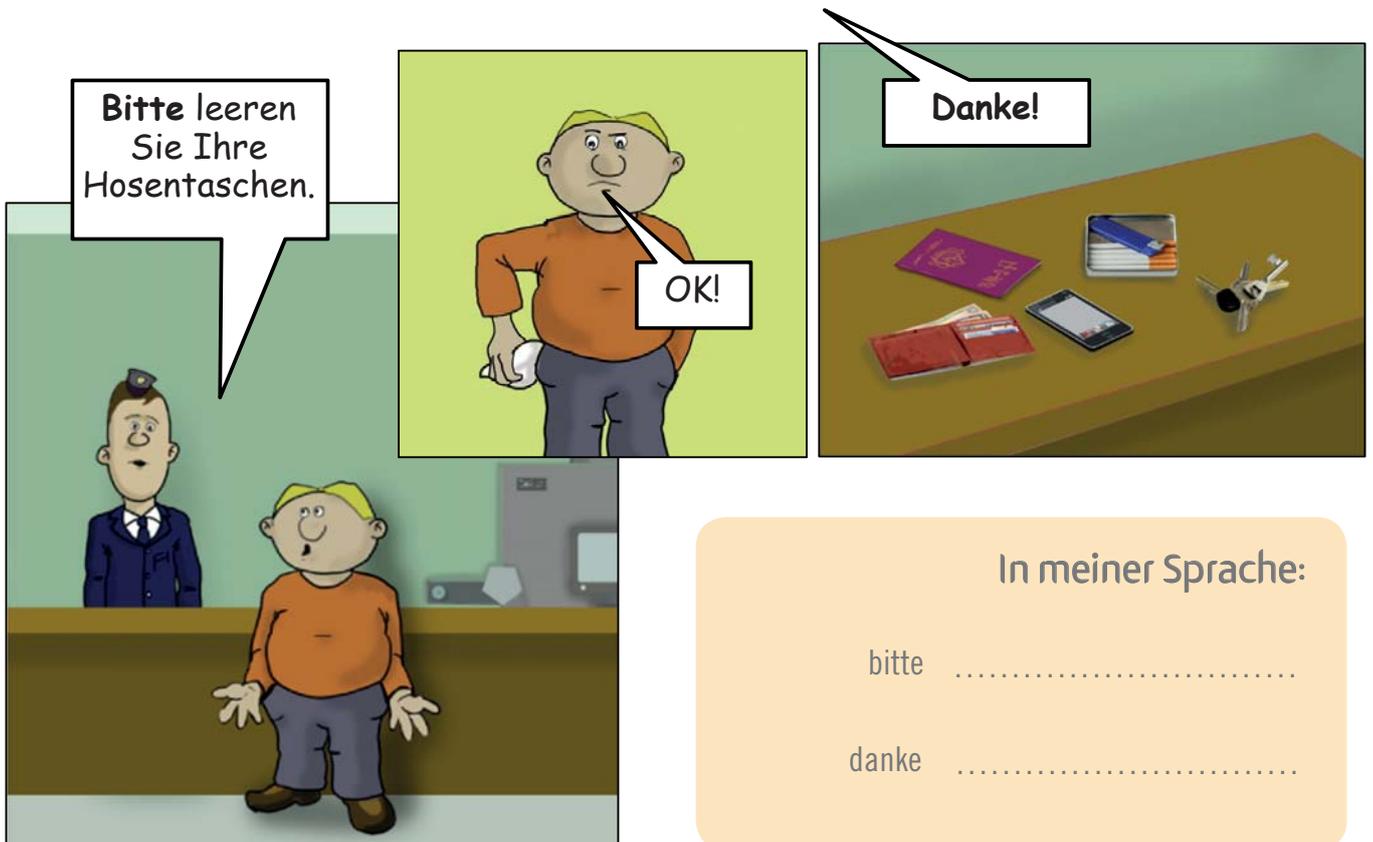
der Einwanderungsbeamte/
die Einwanderungsbeamtin

der Sozialarbeiter/
die Sozialarbeiterin

der Zellengenosse/
die Zellengenossin

8. „Bitte“ und „Danke“

Bitte betrachten Sie die Bilder. Was sehen Sie?



In meiner Sprache:

bitte

danke

9. Überblick

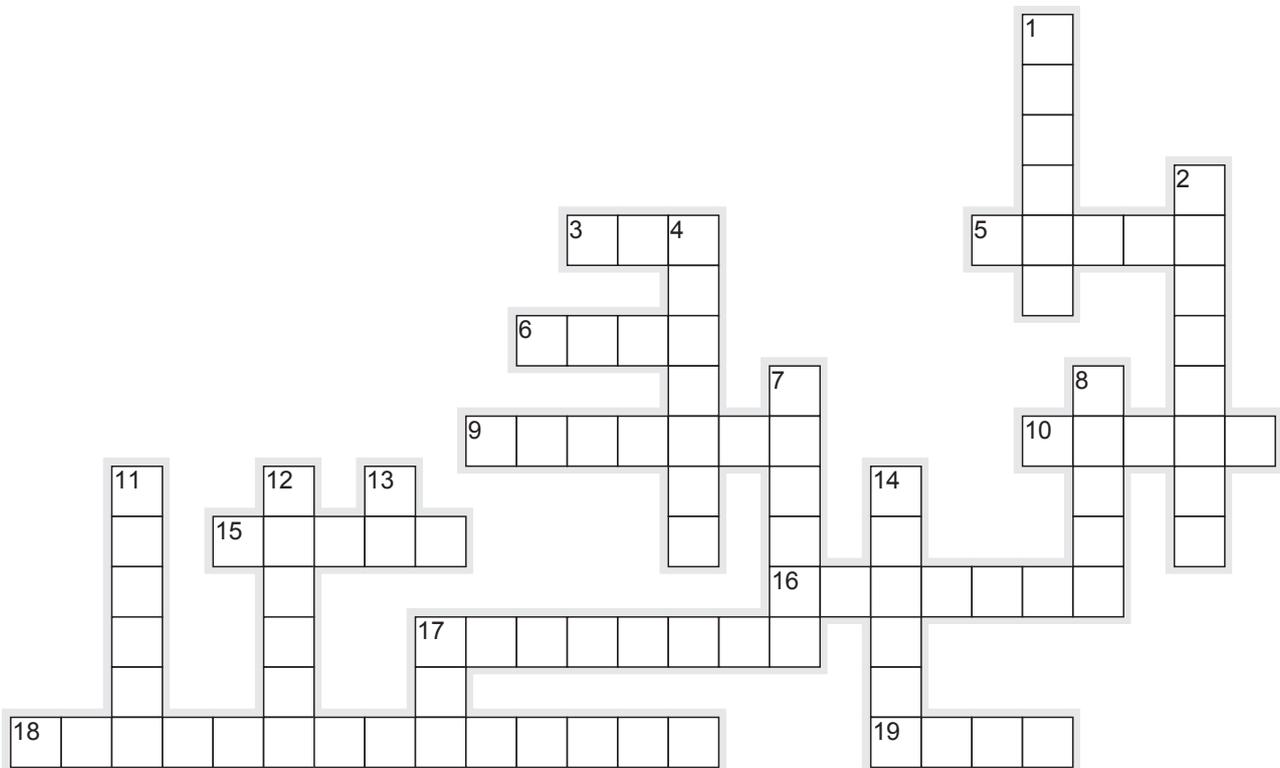
Können Sie das Kreuzworträtsel ausfüllen?

Waagrecht →

Senkrecht ↓

3. ... ist Ihr Name?
5. Bitte gehen Sie in Ihre ...
6. Ich bin ... Michalski.
9. Ich ... Schwedisch.
10. ... kommen Sie?
15. ... für Ihre Hilfe.
16. Zigaretten sind ...
17. Kann ich bitte mein Handy ...?
18. Sie ist meine ...
19. Mein ... ist Jens.

1. Bitte ... Sie das Formular aus.
2. Ich ... das nicht.
4. Welche ... sprechen Sie?
7. Bitte ... Sie mir!!!
8. Sie ... aus Portugal.
11. Ich bin ...arbeiter.
12. Bitte ... Sie hier.
13. Alles ist ...!
14. Bitte ... Sie mir.
17. Ich bin ...



Kapitel 2 Mein Raum

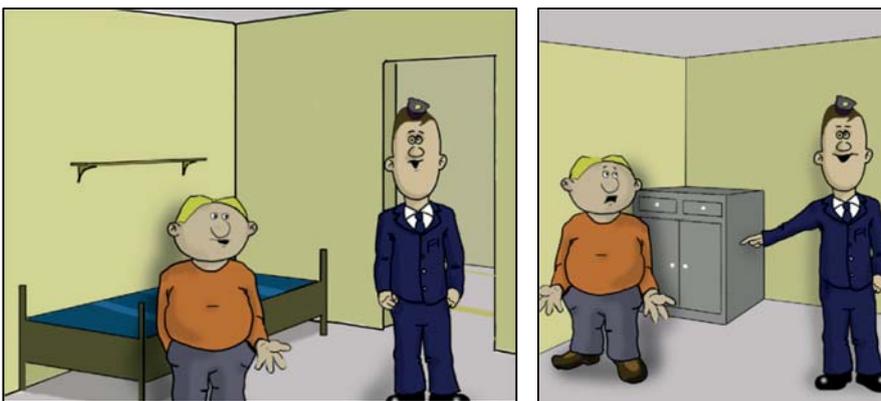


Ziele des Kapitels

- über Gegenstände, Orte und Aktivitäten sprechen
- fragen, wo sich Gegenstände befinden
- Anweisungen verstehen
- um etwas bitten

1. Einführung

Bitte betrachten Sie die Bilder. Was sehen Sie?



Bitte markieren Sie die Gegenstände, welche Sie auf den Bildern sehen:

der Schrank die Toilette
 die Tasche das Regal das Handy
 das Buch das Bett der Mopp

2. Das ist ...

Wer sagt diese Sätze? Der Wärter oder der Inhaftierte?

Ist das meine Zelle?

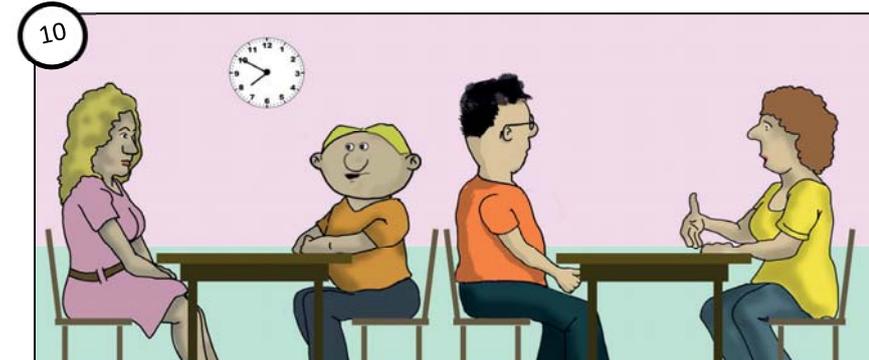
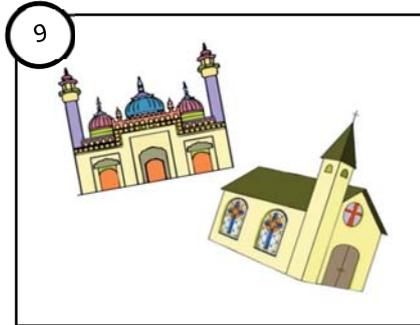
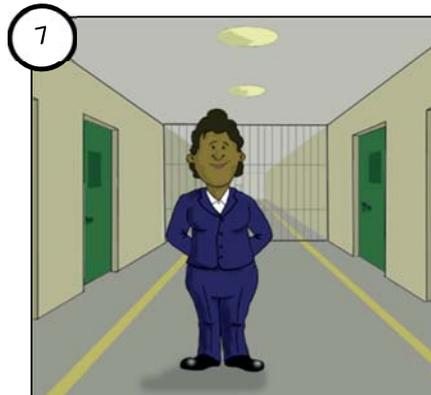
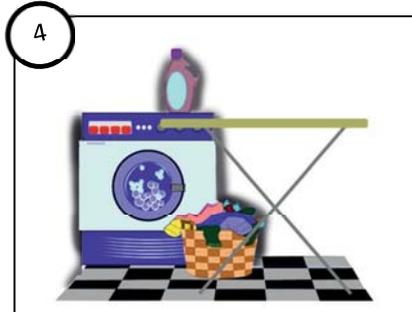
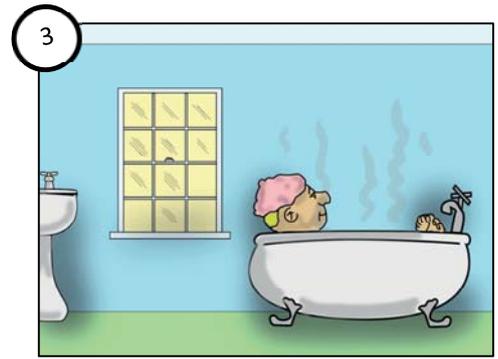
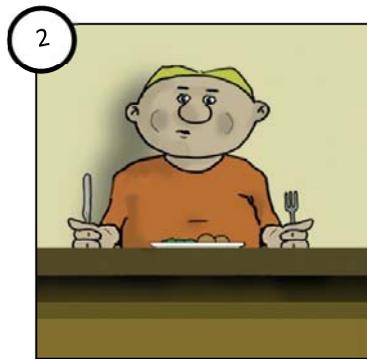
Das ist Ihre Zelle.

Ist das mein Bett?

Das ist Ihr Bett.

3. Lebensraum

Bitte ordnen Sie die Bilder den Wörtern zu:



die Waschküche ... 4

der Trakt ...

das Büro ...

der Waschraum ...

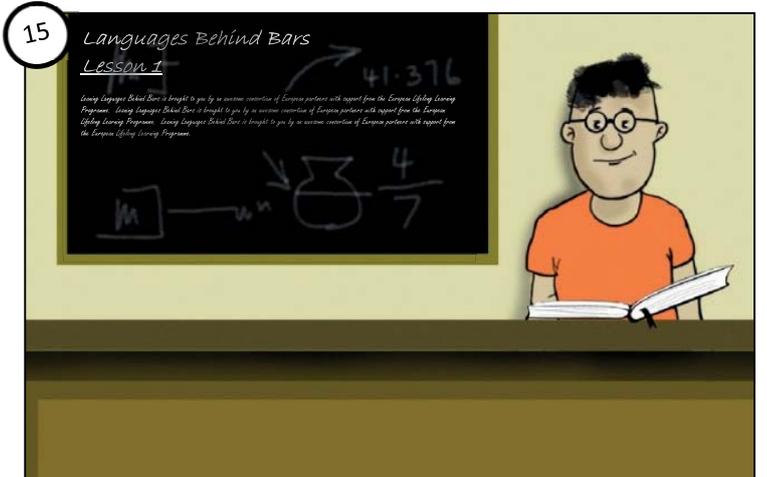
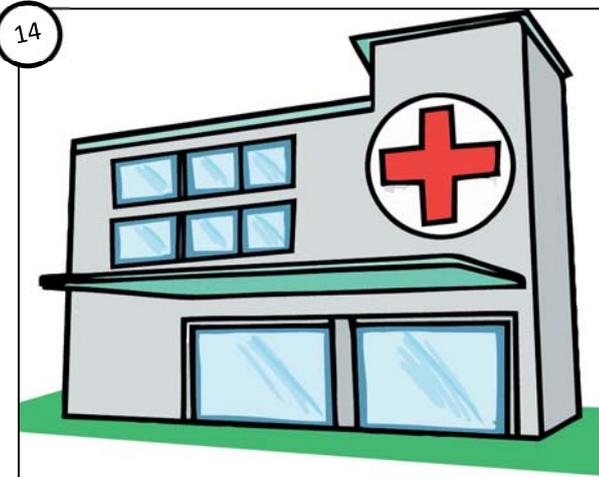
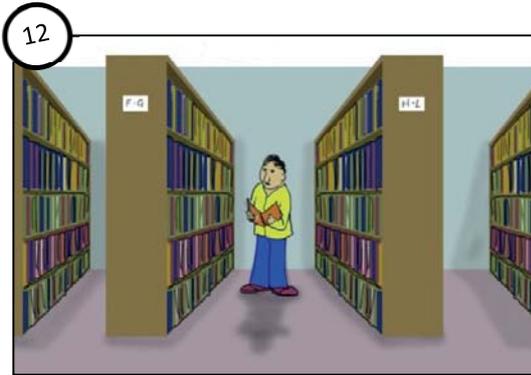
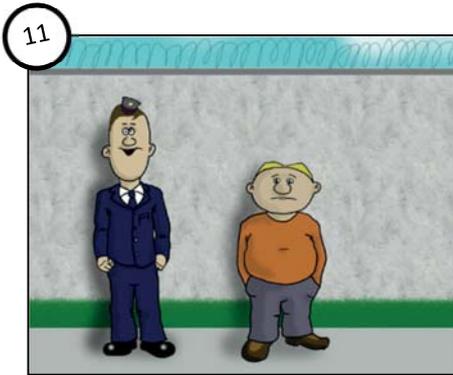
der Essbereich ...

die Zelle ...

die Küche ...

die Werkstatt ...

das Gebetshaus ...



der Hof...

11

der Klassenraum ...

die Krankenstation ...

die Bibliothek ...

der Besucherraum ...

das Telefon ...

In meiner Sprache:

die Waschküche

das Gebetshaus

der Trakt

der Hof

das Büro

die Bibliothek

der Waschraum

der Klassenraum

der Essbereich

der Besucherraum

die Zelle

die Krankenstation

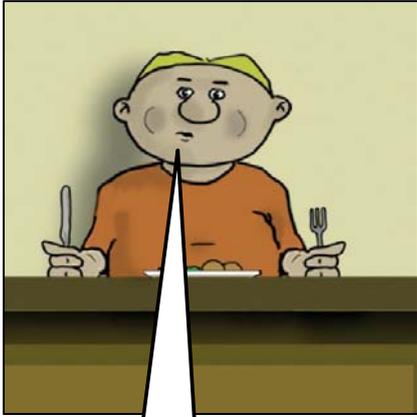
die Küche

das Telefon

die Werkstatt

4. Aktivitäten

Bitte ordnen Sie die Aktivitäten den Orten zu.



Ich **esse** im **Essbereich**.



Ich **arbeite** in der **Werkstatt**.



Ich **telefoniere**.

- essen
- schlafen
- kochen
- lesen
- arbeiten
- Wäsche waschen
- duschen
- telefonieren
- Fußball spielen
- lernen
- beten
- Medikamente bekommen

im Hof

in der Waschküche

in der Bibliothek

in der Werkstatt

in der Zelle

im Waschraum

im Gebetshaus

im Essbereich

im Klassenraum

auf der Krankenstation

in der Küche

am Telefon

In meiner Sprache:

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| essen | duschen |
| schlafen | telefonieren |
| kochen | Fußball spielen |
| lesen | lernen |
| arbeiten | beten |
| Wäsche waschen | Medikamente bekommen |

5. In der Zelle

Bin ich alleine in der Zelle?

Ja, Sie sind in einer **Einzelzelle**.

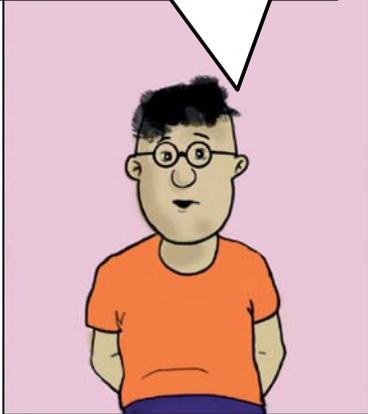
Nein, Sie sind in einer **Gemeinschaftszelle**.
Sie haben einen **Zellengenossen**.

In meiner Sprache:

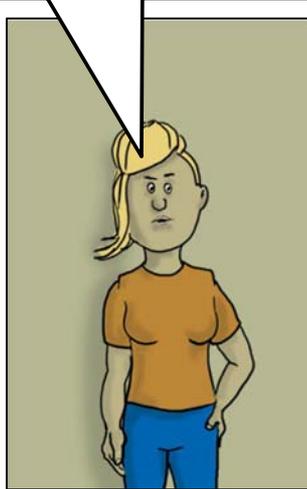
- die Einzelzelle
- die Gemeinschaftszelle
- der Zellengenosse/
die Zellengenossin

Bitte vervollständigen Sie den Dialog:

Sind Sie in einer **Einzelzelle** oder in einer **Gemeinschaftszelle**?



Ich bin in einerzelle. Und Sie? Sind Sie in einer **Einzelzelle**?



Nein. Ich bin in einer **Gemeinschaftszelle**. Ich habe einen



6. Gegenstände und Einrichtung

Bitte ordnen Sie die Wörter den Bildern auf der nächsten Seite zu.

die Toilette 10

die Zigaretten ...

die Seife ...

das Bett ...

die Bücher ...

der Schrank ...

die Bettwäsche ...

das Handy ...

die Zeitung ...

der Computer ...

das Handtuch ...

die Kleidung ...



In meiner Sprache:

die Zigaretten

die Bettwäsche

die Toilette

das Handy

die Seife

die Zeitung

das Bett

der Computer

die Bücher

das Handtuch

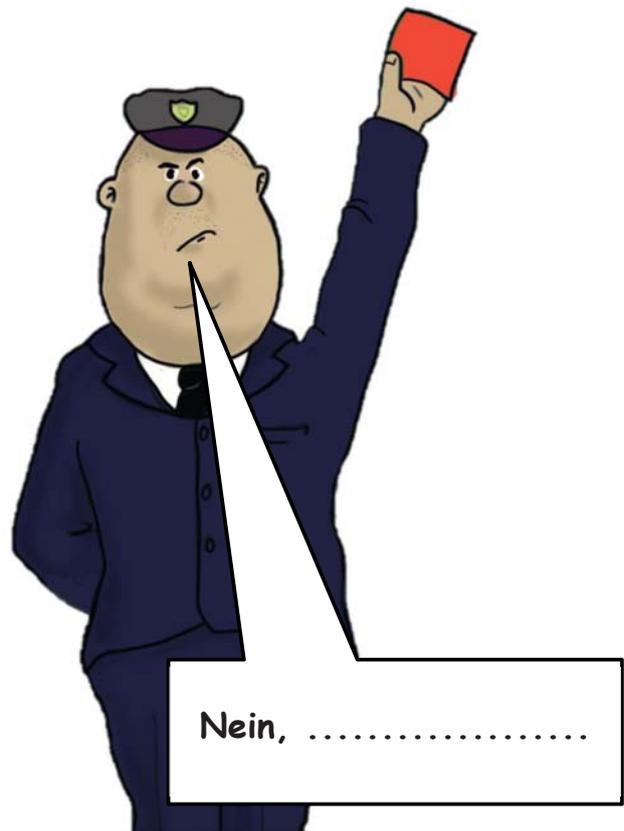
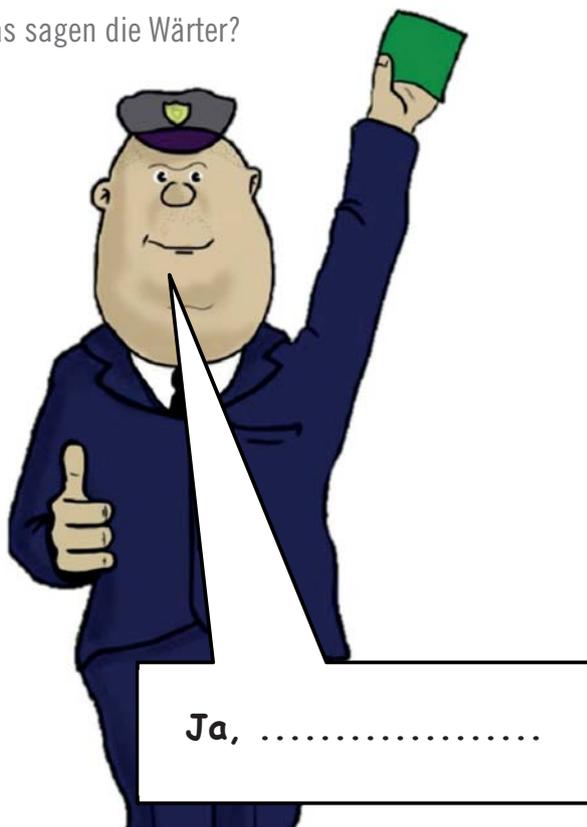
der Schrank

die Kleidung

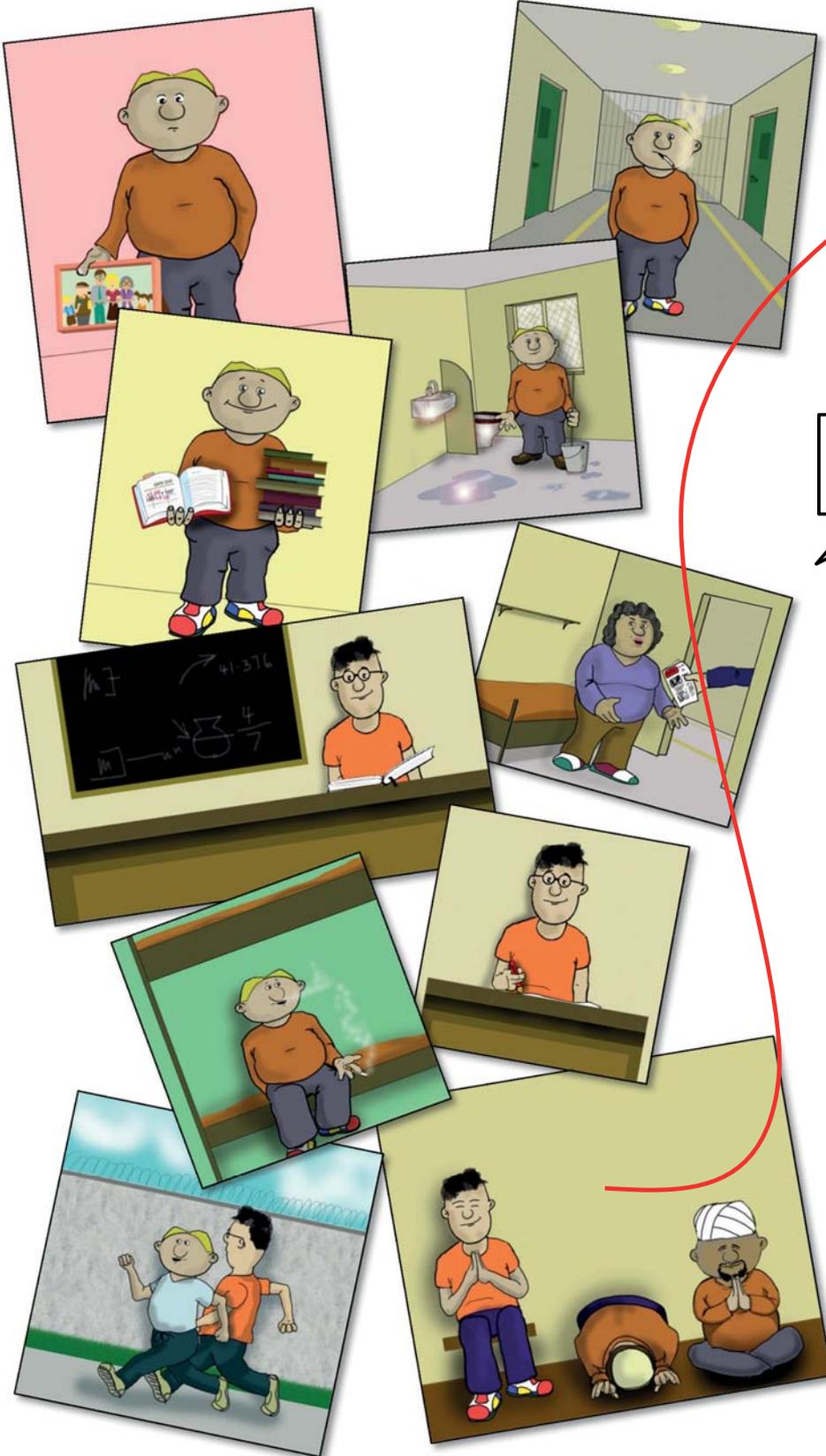
7. Was kann ich tun?



Was sagen die Wärter?



Bitte ordnen Sie die Bilder den Fragen zu.



Kann ich ein Foto von meiner Familie behalten?

Kann ich beten?

Kann ich einen Brief schreiben?

Kann ich meine Zelle putzen?

Kann ich Sport treiben?

Kann ich im Trakt rauchen?

Kann ich eine Ausbildung machen?

Kann ich Zeitung lesen?

Kann ich Bücher ausleihen?

Kann ich in meiner Zelle rauchen?

Bitte schreiben Sie was Sie tun **können**, und was Sie **nicht tun können**.



Ich kann



Ich kann nicht

Ich kann nicht

Ich kann nicht

Ich kann keinen/keine/kein

Ich kann keinen/keine/kein

8. Überblick

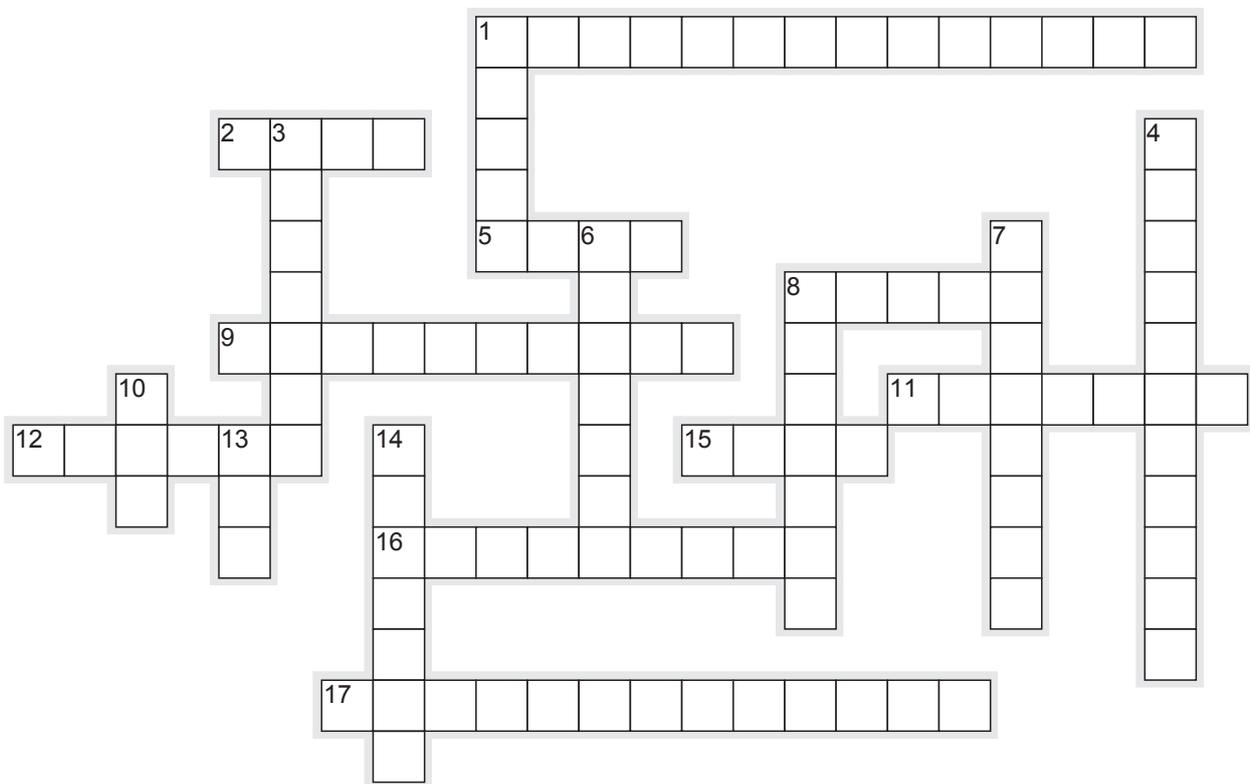
Können Sie das Kreuzworträtsel ausfüllen?

Waagrecht →

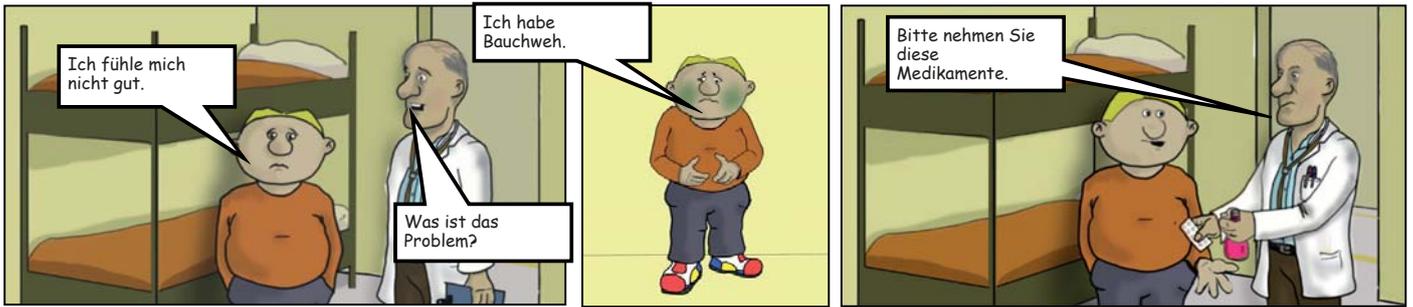
Senkrecht ↓

1. Ich bekomme Medikamente auf der ...
2. Ich ... eine Ausbildung machen.
5. Ich ... im Essbereich.
8. Das ist meine
9. Ich lese in der
11. Ich kann nicht im Trakt
12. Ich wasche ... in der Waschküche.
15. Ich ... im Gebetshaus.
16. Kann ich einen Brief ...?
17. Ich bin nicht in einer Einzelzelle, ich bin in einer ...zelle.

1. Ich koche in der
3. Ich ... in der Werkstatt.
4. Ich lerne im
6. Ich ... im Bett.
7. Kann ich in den ...raum gehen?
8. Kann ich ... lesen?
10. Das ... der Waschküche.
13. Ich spiele im ... Fußball.
14. Kann ich in meiner Zelle ...?



Kapitel 3 Gesundheit, Religion und Kultur



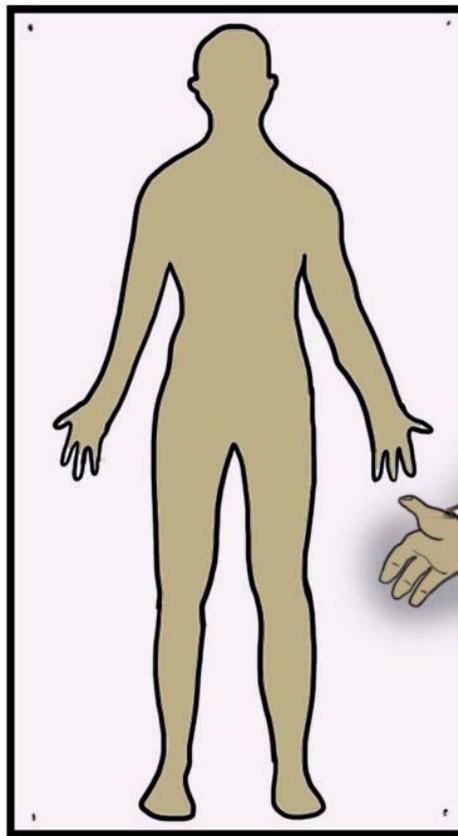
Ziele des Kapitels

- über Krankheiten und Notfälle sprechen
- Anweisungen von Ärzten verstehen
- über Religion, Gebete und religiöse Bedürfnisse sprechen

1. Einführung

Bitte ordnen Sie die Wörter den richtigen Körperstellen zu.

der Kopf
die Schulter
das Bein
der Arm
die Hand
das Ohr
der Finger
der Hals
das Knie
die Zehe
der Bauch
das Herz



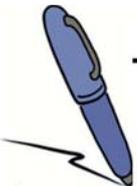


 **Es ist ein Notfall!**

2. Krankheiten

In der grauen Box finden Sie gesundheitliche Probleme. Welche davon sind **Notfälle**?

- Ich habe Verstopfung! Ich habe einen gebrochenen Arm!
- Ich muss mich übergeben!
- Ich habe Nasenbluten! Ich habe einen Herzinfarkt!
- Ich habe Kopfschmerzen! Ich habe einen Asthmaanfall!
- Ich habe einen Schlaganfall!
- Ich habe Bauchkrämpfe! Ich habe Zahnschmerzen!
- Mir ist schwindelig! Ich habe Ohrenscherzen!



Es ist ein Notfall!

Es ist kein Notfall.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

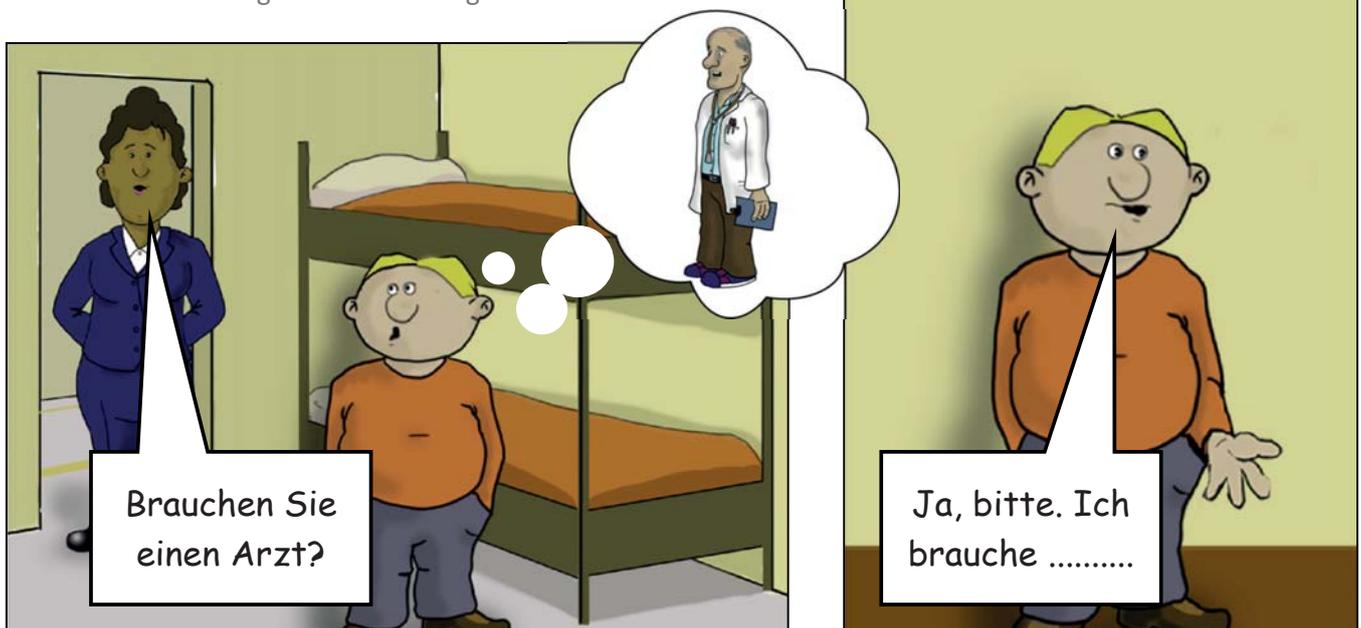
In meiner Sprache:

- Ich habe Verstopfung.
- Ich muss mich übergeben.
- Ich habe Nasenbluten.
- Ich habe einen Herzinfarkt.
- Ich habe Kopfschmerzen.
- Ich habe einen Asthmaanfall.
- Ich habe einen Schlaganfall.
- Ich habe einen gebrochenen Arm.
- Ich habe Bauchkrämpfe.
- Ich habe Zahnschmerzen.
- Mir ist schwindelig.
- Ich habe Ohrenschmerzen.

- der Kopf
- die Schulter
- das Bein
- der Arm
- die Hand
- das Ohr
- der Finger
- der Hals
- das Knie
- die Zehe
- der Bauch
- das Herz

3. Einen Arzt brauchen

Bitte vervollständigen Sie den Dialog.



Was sagt der Arzt? Bitte ordnen Sie die Sprechblasen den Bildern zu.

Müssen Sie sich übergeben?

Haben Sie Durchfall?

Tut es hier weh?

Haben Sie Herzstechen?

Ich werde Ihre Temperatur messen.

Haben Sie Bauchschmerzen?

Sie sollten mehr Sport treiben.

Haben Sie Kopfschmerzen?

Hier sind Medikamente.

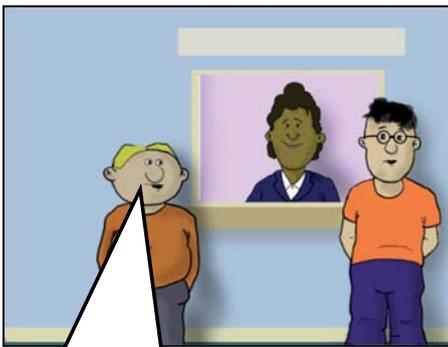
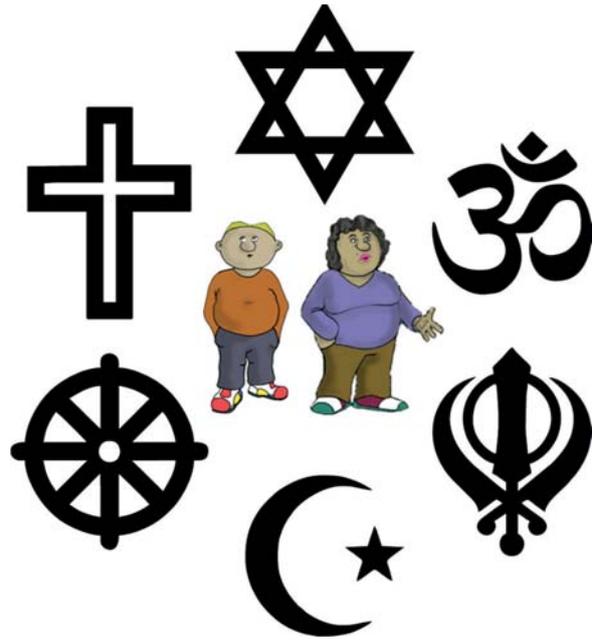
Ich werde Ihren Blutdruck messen.

BLEEEERRK

4. Religion

Sind Sie religiös?
Finden Sie Ihre Religion hier?

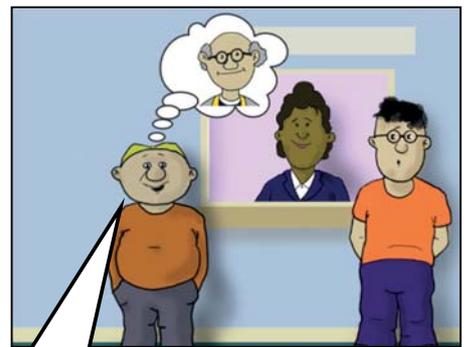
Buddhist/Buddhistin
Hindu Sikh Jude/Jüdin
Muslim/Muslimin
Christ/Christin



Kann ich bitte mit jemandem über meine Religion sprechen?



Ja. Was ist Ihre Religion?



Ich bin Christ.

Kann ich bitte mit einem Pfarrer sprechen?

Bitte vervollständigen Sie die Sätze.

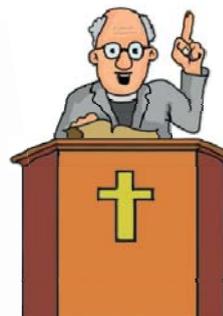


Ich bin

Kann ich bitte mit dem sprechen?



der Imam

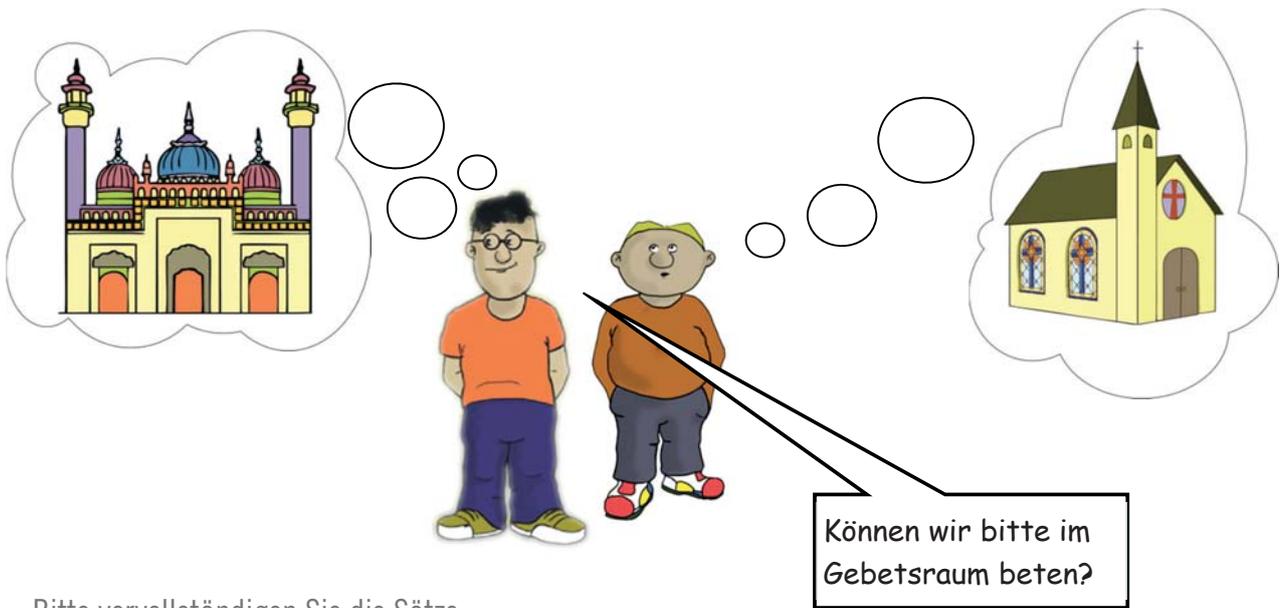


der Pfarrer



der Rabbi





Bitte vervollständigen Sie die Sätze.



Ja, Sie können imraum beten.
Der kommt am Sonntag.

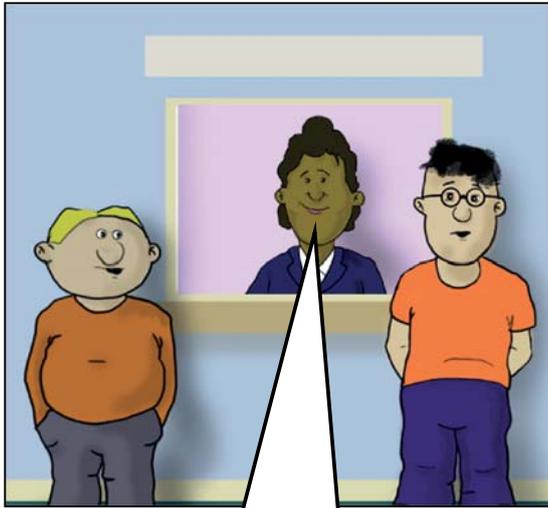
Ja, Sie können im beten.
Der Rabbi kommt am Freitag.

In meiner Sprache:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| die Religion | der Sikh/die Sikh |
| beten | der Pfarrer |
| der Hindu/die Hindu | der Imam |
| der Buddhist/die Buddhistin | der Rabbi |
| der Christ/die Christin | der Gebetsraum |
| der Jude/die Jüdin | |
| der Muslim/die Muslimin | |

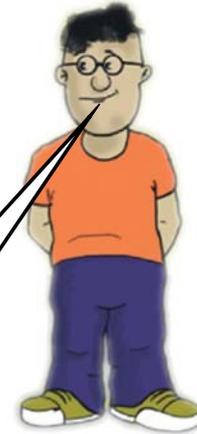
5. Religiöse Schriften

Bitte vervollständigen Sie die Sätze.



Möchten Sie die **Bibel** oder den **Koran** lesen?

Ja, ich möchte bitte den lesen.



Ja, ich möchte bitte die lesen.

Wer liest diese religiösen Schriften?

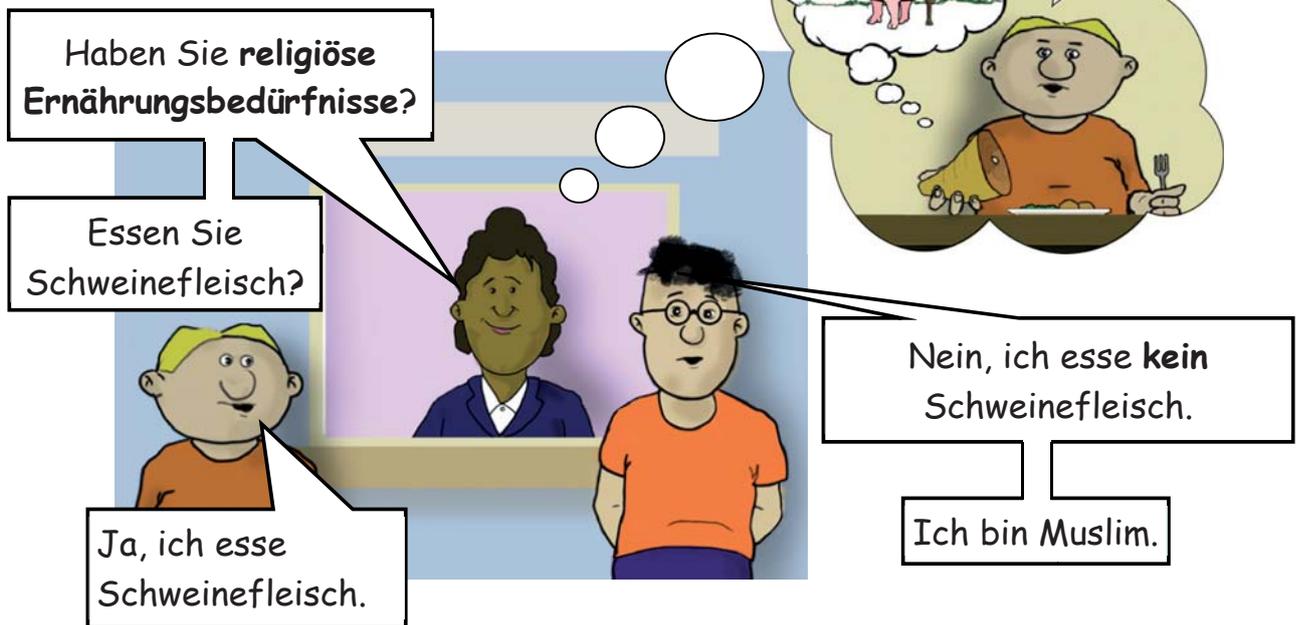
der Koran	der Buddhist/die Buddhistin
der Veda	der Jude/die Jüdin
der Adi Granth	der Muslim/die Muslimin
die Bibel	der Sikh/die Sikh
die Thora	der Christ/die Christin
der Vinayapitaka	der Hindu/die Hindu

Bitte vervollständigen Sie die Fragen.

Ich bin Kann ich bitte die Thora lesen?

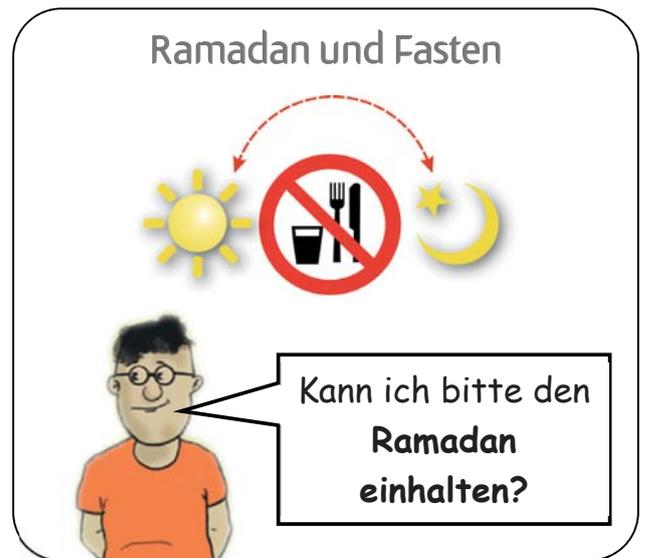
Ich bin Hinduistin. Kann ich bitte den lesen?

6. Religion und Ernährung



Haben Sie religiöse Ernährungsbedürfnisse?

Schweinefleisch Rindfleisch Ei halal koscher	Ich esse
	Ich esse kein
	Ich muss essen.



In meiner Sprache:

das Ernährungsbedürfnis

das Schweinefleisch

das Rindfleisch

das Ei

halal

koscher

fasten

den Ramadan einhalten

7. Überblick

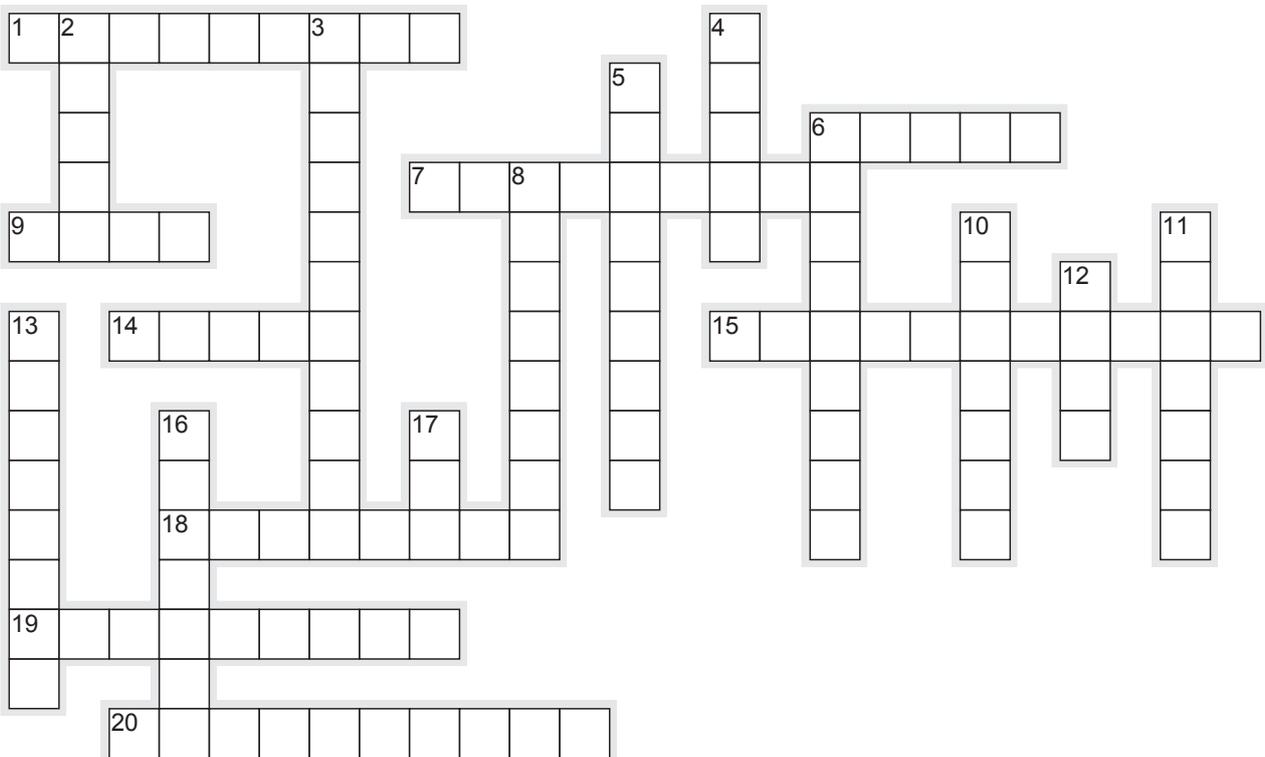
Können Sie das Kreuzworträtsel ausfüllen?

Waagrecht →

Senkrecht ↓

1. Müssen Sie sich ...?
6. Haben Sie ...schmerzen?
7. Haben Sie ...?
9. Haben Sie ...stechen?
14. Wollen Sie die Bibel ...?
15. Hier sind ...
18. Kann ich bitte mit dem Imam ...?
19. Kann ich bitte den Ramadan ...?
20. Ich werde Ihre ... messen.

2. Kann ich ... mit jemandem über meine Religion sprechen?
3. Haben Sie religiöse Ernährungs...?
4. Kann ich bitte den ... lesen?
5. Haben Sie Kopf...?
6. Ich werde Ihren ... messen.
8. Was ist Ihre ...?
10. Der ... kommt am Sonntag.
11. Hilfe! Es ist ein ...
12. Ich esse ... Schweinefleisch.
13. ... Sie einen Arzt?
16. Kann ich bitte in der ... beten?
17. Tut es hier ...?



Kapitel 4 Miteinander leben



Ziele des Kapitels

- über Aktivitäten im Gefängnis sprechen
- Fragen zur Ausbildung stellen
- Fragen zum Kontakt mit der Außenwelt stellen
- Regeln und Sanktionen verstehen

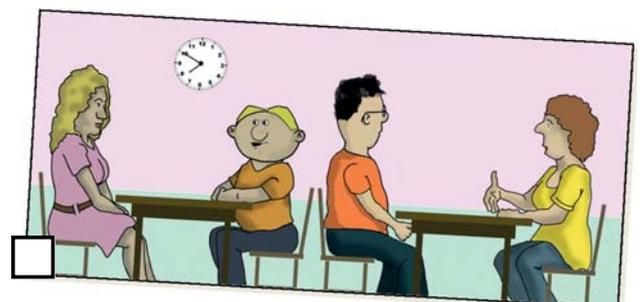
1. Einführung

Welche Aktivitäten üben Sie aus? Bitte kreuzen Sie an.



Bitte ordnen Sie die Bilder den Ausdrücken zu.

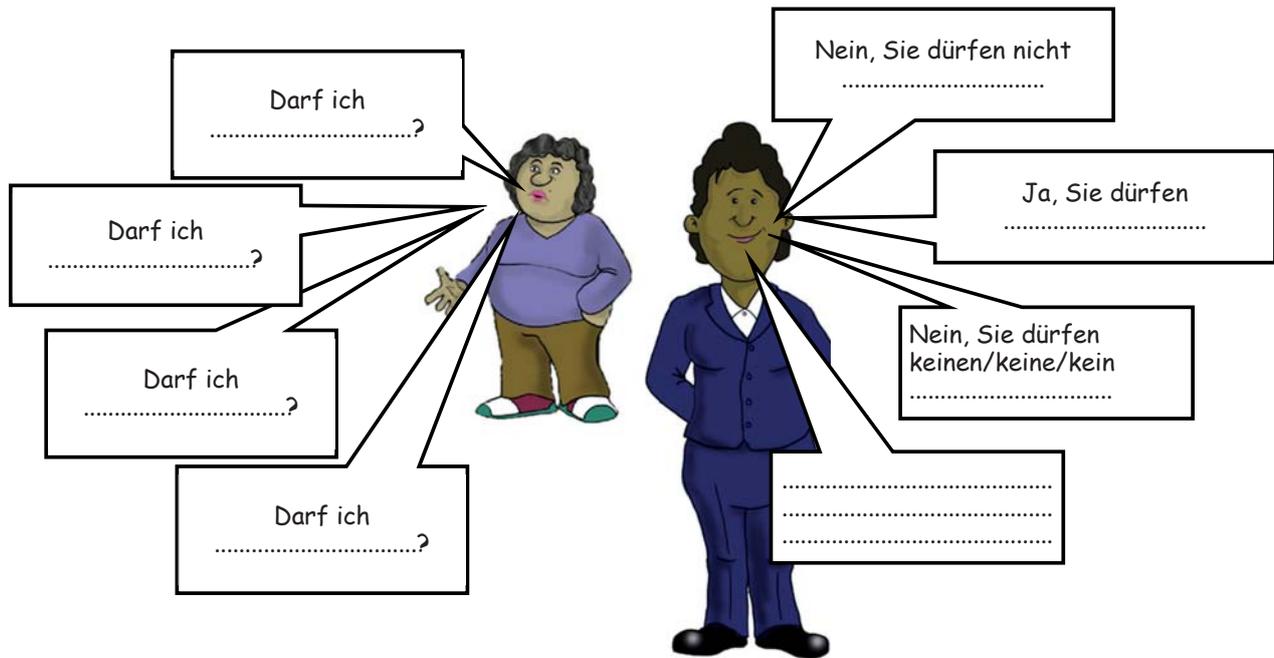
- | | |
|------------------------|------------------|
| Besucher treffen | die Zelle putzen |
| etwas kaufen | beten |
| Geld verdienen | Briefe schreiben |
| Bücher ausleihen | arbeiten |
| eine Ausbildung machen | zu Mittag essen |
| | Sport treiben |



2. Aktivitäten



Welche Aktivitäten dürfen **Sie** ausüben? Welche nicht?



In meiner Sprache:

Besucher treffen	die Zelle putzen
etwas kaufen	beten
Geld verdienen	Briefe schreiben
Bücher ausleihen	arbeiten
eine Ausbildung machen	zu Mittag essen
	Sport treiben

3. Im Gefängnis arbeiten

Bitte vervollständigen Sie die Dialoge mit den Wörtern in der Box.

Küche
Reinigungskraft
Waschküche

Welche Arbeiten können **Sie** ausüben? Bitte kreuzen Sie an.

Bitte ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.

Ich kann als Gärtner arbeiten.

Ich kann in der Waschküche arbeiten.

Ich kann in der Küche arbeiten.

Ich kann in der Werkstatt arbeiten.

Ich kann als Reinigungskraft arbeiten.

In meiner Sprache:

der Gärtner/die Gärtnerin

die Werkstatt

die Waschküche

die Reinigungskraft

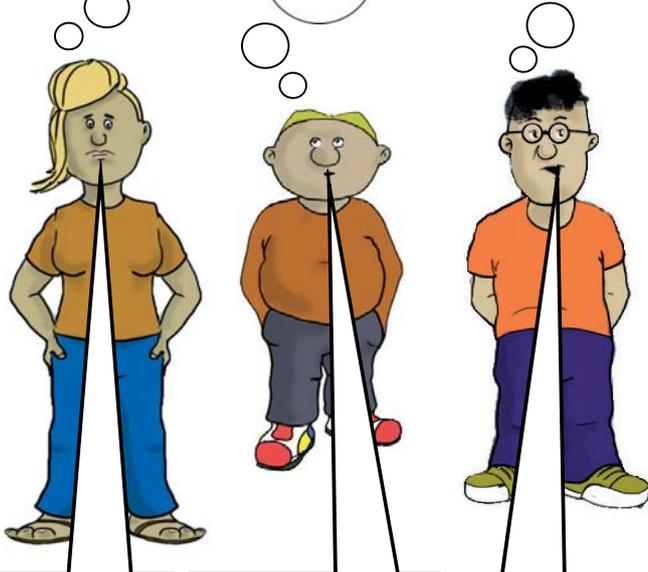
die Küche

arbeiten

4. Berufsausbildung



Welche Ausbildungen wollen diese Menschen machen?

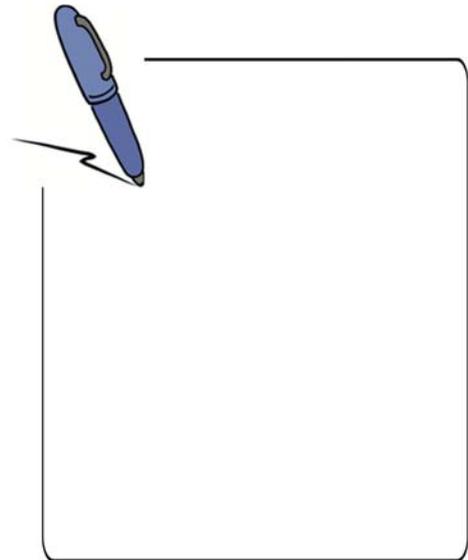


Kann ich bitte eine Ausbildung zur machen?
 Kann ich bitte eine Ausbildung zum machen?
 Kann ich bitte eine Ausbildung zum machen?

5. Andere Kurse



Welche Kurse können Sie im Gefängnis machen?



In meiner Sprache:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| die Berufsausbildung | der Maler/die Malerin |
| der Gärtner/die Gärtnerin | der Kurs |
| der Tischler/die Tischlerin | Grundfertigkeiten |

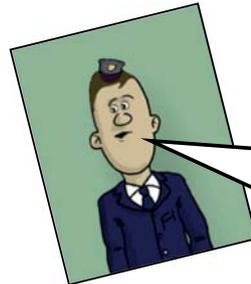
6. Geld verdienen



Verdienen Sie Geld für die Arbeit und für die Ausbildung im Gefängnis?

Ja, ich verdiene Geld für

Nein, ich verdiene kein Geld für



Sie

.....

.....

7. Kontakt zur Außenwelt

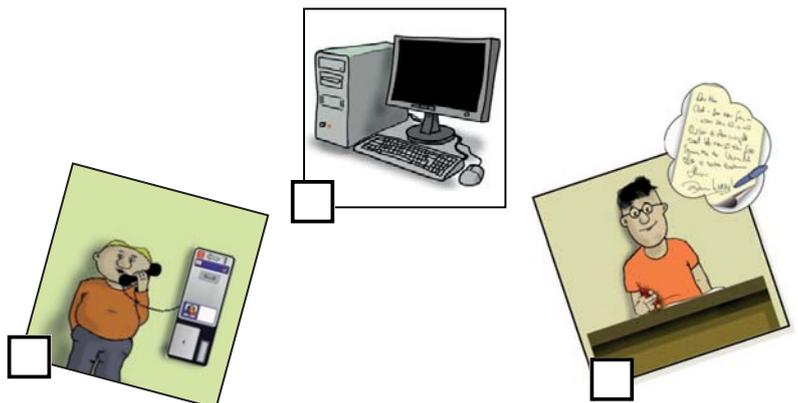
Was brauchen Sie, um einen Brief zu schreiben? Bitte verwenden Sie die Wörter in der Box.

der Stift die Briefmarke das Papier



Bitte ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.

1. Sie können einen Brief schreiben.
2. Kann ich bitte telefonieren?
3. Sie dürfen keine E-Mails versenden.



8. Besuche

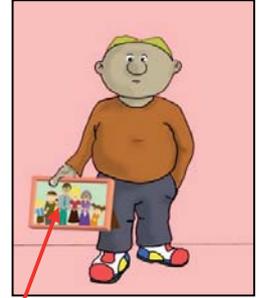


Wir müssen einen Besuchsantrag stellen.

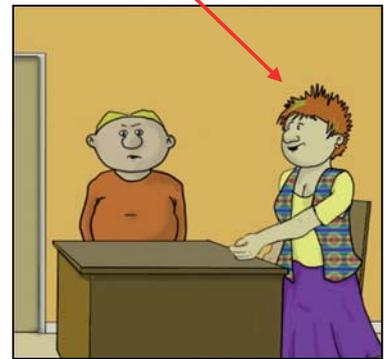
Ich möchte meine Frau sehen, und mein Zellengenosse möchte seine Freundin sehen.



Wer sind diese Besucher?
Bitte wählen Sie die Wörter in der Box aus.



die Familie



~~die Familie~~ der Anwalt/ die Anwältin

der Sozialarbeiter/ die Sozialarbeiterin

die konsularische Vertretung

Bitte vervollständigen Sie die Fragen.

Kann ich bitte meine F..... sehen?

Kann ich bitte meinen A..... sehen?

Kann ich bitte eine k..... sehen?

Kann ich bitte eine S..... sehen?

In meiner Sprache:

der Stift	die Familie
das Papier	der Sozialarbeiter/ die Sozialarbeiterin
die Briefmarke	der Anwalt/die Anwältin
meine Familie kontaktieren	die konsularische Vertretung
der Besuchsantrag	

9. Gefängnisregeln

Bitte vervollständigen Sie den Dialog.

Was passiert mit Bobby?

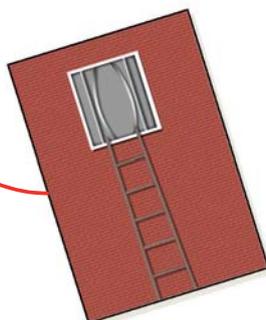
Bobby hat die Gefängnisregeln gebrochen.

Er wird bestraft.

Was sind die Gefängnis.....?

Bitte ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

- fliehen
- pünktlich sein
- jemanden bedrohen
- sein Bett machen
- sich waschen
- seine Zelle putzen
- jemanden provozieren
- sich gut benehmen



Was müssen **Sie** in Ihrem Gefängnis machen? Was sagt die Wärterin?



Sie müssen



Was ist **nicht** erlaubt?



Sie dürfen nicht

Sie dürfen nicht

Sie dürfen nicht

Sie dürfen niemanden

Sie dürfen niemanden



In meiner Sprache:

fliehen

sein Bett machen

sich gut benehmen

sich waschen

jemanden provozieren

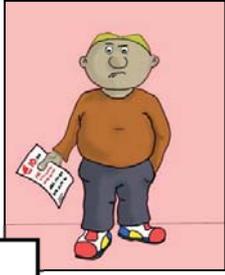
jemanden bedrohen

pünktlich sein

seine Zelle putzen

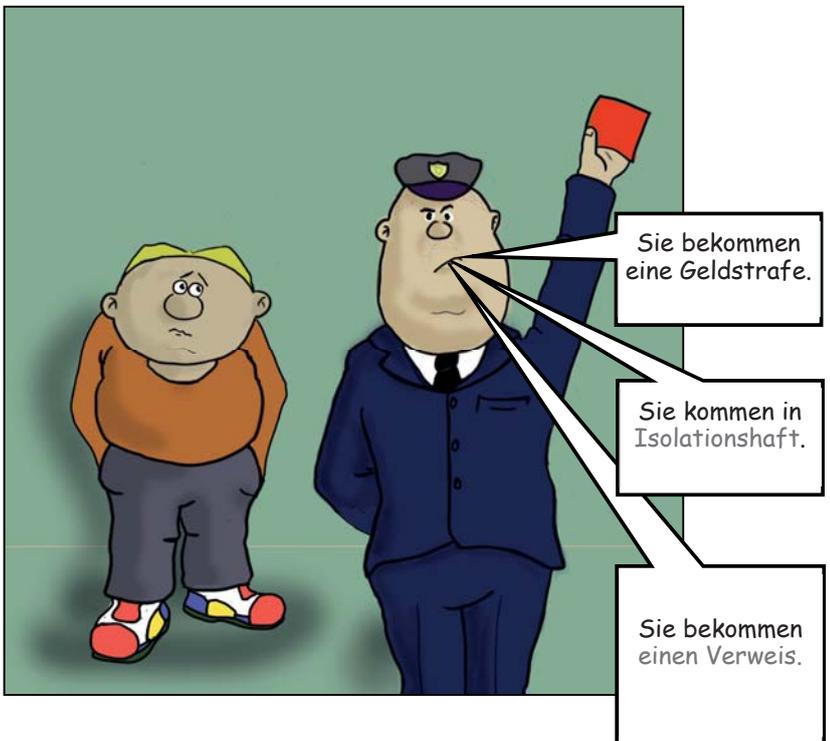
10. Sanktionen und Privilegien

Bitte betrachten Sie die Bilder. Welches Bild zeigt keine Sanktion?



Bitte ordnen Sie die Bilder den Sanktionen zu.

Bitte schreiben Sie, welche Privilegien Sie im Gefängnis bekommen können.



In meiner Sprache:

die Sanktion einen Verweis bekommen

eine Geldstrafe bekommen Privilegien bekommen

in Isolationshaft kommen

11. Überblick

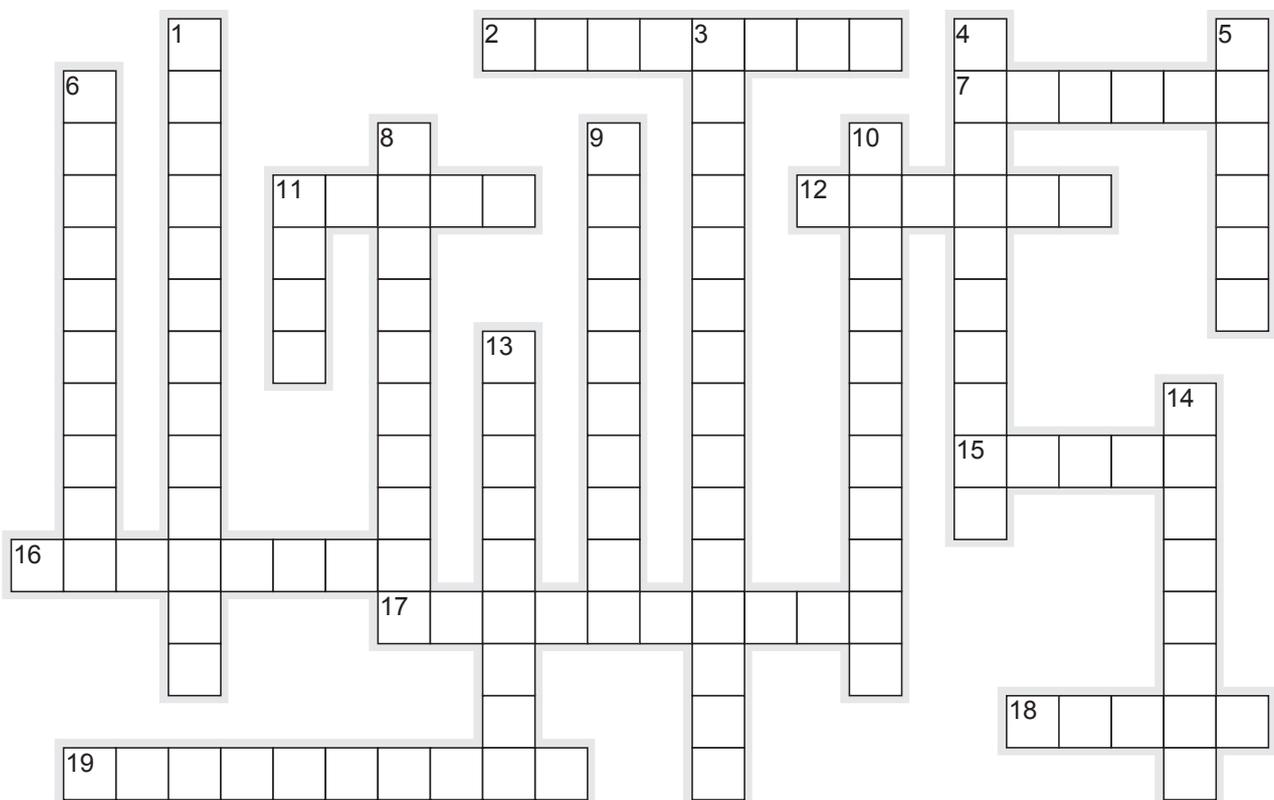
Können Sie das Kreuzworträtsel ausfüllen?

Waagrecht →

2. Wenn Sie die Gefängnisregeln brechen, werden Sie ...
7. Ich darf die Gefängnis... nicht brechen.
11. Ich kann einen Kurs für ...fertigkeiten machen.
12. Welche ... kann ich im Gefängnis ausüben?
15. Ich kann in der ... arbeiten.
16. Ich darf niemanden ...
17. Sie bekommen eine ...
18. Sie können Ihrer Familie einen ... schreiben.
19. Ich .../... fliehen.

Senkrecht ↓

1. Ich möchte meine Frau sehen. Kann ich bitte einen ... haben?
3. Ich kann als ... arbeiten.
4. Ich möchte einen Brief schreiben, aber ich brauche eine ...
5. Kann ich bitte meinen ... sehen?
6. Sie können in der ... arbeiten.
8. Kann ich bitte eine ... zum Tischler machen?
9. Sie kommen in ...haft.
10. Wenn Sie sich gut benehmen, bekommen Sie ...
11. Verdiane ich ... für die Arbeit im Gefängnis?
13. Ich muss ... sein.
14. Ich muss mich gut ...



Kapitel 5 Die Zukunft



Ziele des Kapitels

- über die Entlassung sprechen
- Fragen zur Bewährungshilfe und zur sozialen Unterstützung stellen
- über Arbeit und Unterkunft sprechen
- das Thema der Abschiebung verstehen

1. Einführung

Welches Wort fehlt? Bitte finden Sie das Wort mit den Buchstaben in der Box.



2. Sich auf die Entlassung vorbereiten

Was sollten Sie tun, wenn Sie sich auf Ihre Entlassung vorbereiten?
Bitte ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu.



- Sie sollten passende Kleidung besorgen.
- Sie sollten Ihr Hausgeld überweisen.
- Sie sollten Ihre persönlichen Gegenstände abholen.
- Sie sollten zu einer ärztlichen Untersuchung gehen.
- Sie sollten Ihre Familie informieren.

3. Fragen zu Ihrer Entlassung

Bitte vervollständigen Sie die Sätze mit den Wörtern in der Box.

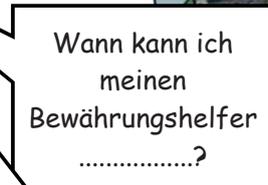
Entlassung	-arbeiter	Unterkunft
Unterstützung	Bewährungshelfer	Arbeit



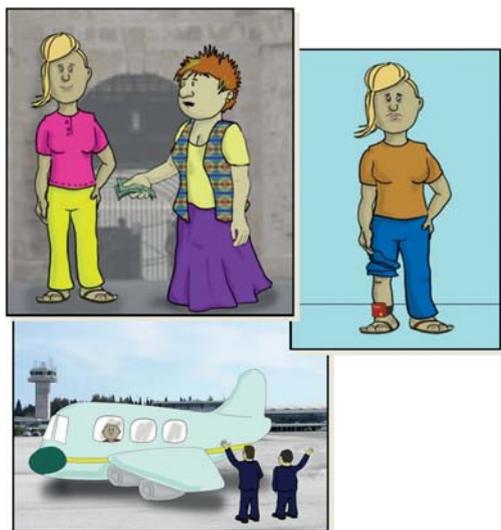
Bitte vervollständigen Sie die Fragen mit den Wörtern in der Box.



sehen melden
kontaktieren



Welches Bild zeigt eine elektronische Fußfessel?



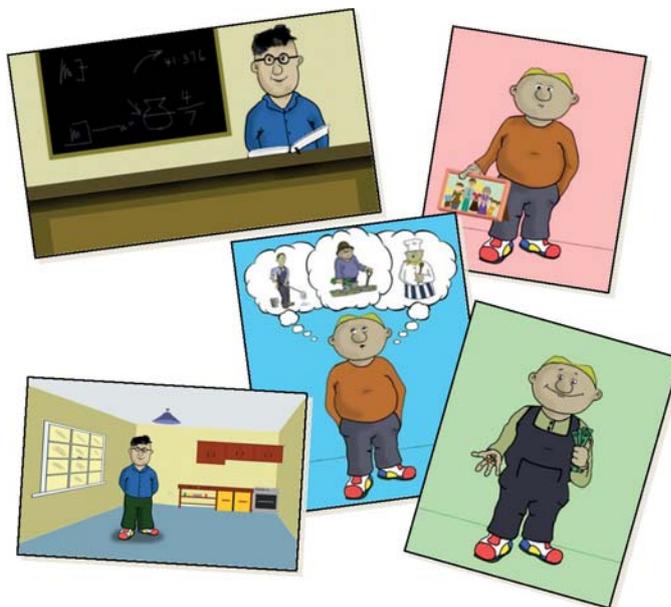
Bitte ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu.

Sie werden eine elektronische Fußfessel tragen.

Sie werden in Ihr Heimatland abgeschoben.

Sie werden finanzielle Unterstützung bekommen.

Was können Sie nach Ihrer Entlassung tun?
Bitte ordnen Sie die Aktivitäten den Bildern zu.



eine Unterkunft finden
meine Familie sehen
eine Ausbildung und Kurse machen
eine Arbeit finden
Geld verdienen

In meiner Sprache:

die Entlassung
entlassen werden
die Familie informieren
das Hausgeld überweisen
passende Kleidung besorgen
zu einer ärztlichen Untersuchung gehen

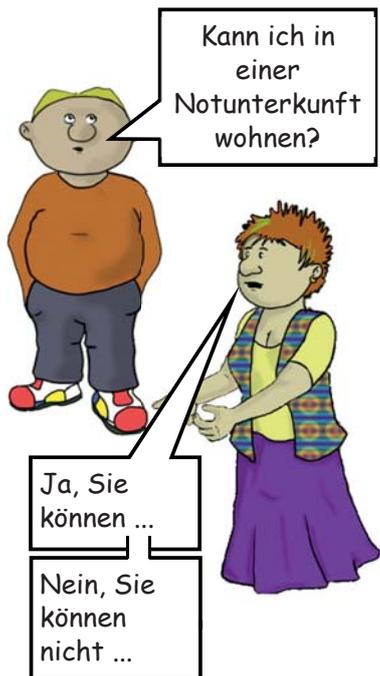
die persönlichen Gegenstände abholen
die finanzielle Unterstützung
der Sozialarbeiter/ die Sozialarbeiterin
der Bewährungshelfer/ die Bewährungshelferin

- | | |
|---|--|
| eine elektronische Fußfessel tragen | seine Familie sehen |
| abgeschoben werden | eine Ausbildung und Kurse machen |
| eine Unterkunft finden | eine Arbeit finden |
| | Geld verdienen |

4. Unterkunft

Welche Unterkunftsmöglichkeiten haben **Sie**? Bitte kreuzen Sie an.

Ich kann in einer Notunterkunft wohnen.	Ich kann bei meiner Familie wohnen.	Ich kann in einer privaten Mietwohnung wohnen.
Ich kann bei Freunden wohnen.	Ich kann in einem Übergangshaus wohnen.	Ich kann in einem Sozialbau wohnen.



Bitte stellen Sie Fragen zu Unterkunftsmöglichkeiten.

- Kann ich?

Ergänzen Sie den Dialog mit den Wörtern in der Box.



Wohnung
 wohnen
 Miete
 kostet

In meiner Sprache:

die Notunterkunft

das Übergangshaus

bei seiner Familie wohnen

bei Freunden wohnen

die private Mietwohnung

der Sozialbau

die Wohnung

die Miete

Wie viel kostet?

5. Arbeit und Vorstellungsgespräche

Bitte lesen Sie den Dialog. Welches Wort fehlt?



Was müssen Sie über die Arbeit wissen?
Bitte ordnen Sie die Fragen den Antworten zu.

Applicant's questions:

- Wie viel Geld werde ich verdienen?
- Wo ist die Arbeit?
- Ist es ein Vollzeitjob?
- Was werde ich machen?
- Wann kann ich anfangen?

Interviewer's answers:

- Nein, Sie arbeiten halbtags.
- Sie werden als Gärtner arbeiten.
- Nächste Woche.
- 50 € pro Tag.
- In der Nähe Ihrer Wohnung.

6. Zertifikate und Qualifizierungen

Bitte ergänzen Sie den Dialog mit den Wörtern in der Box.

Ausbildung
Gespräch Entlassung



Was ist ein Zertifikat? Bitte wählen Sie aus.



Bitte lesen Sie den Dialog. Was antwortet der Wächter? Bitte wählen Sie eine Antwort aus.



In meiner Sprache:

- der Vollzeitjob
- halbtags arbeiten
- Wie viel Geld werde ich verdienen?
- Was werde ich machen?
- Wann kann ich anfangen?
- Kann ich bitte ein Zertifikat haben?

7. Abschiebung

Bitte lesen Sie die beiden Dialoge.

Dialog 1

Was passiert nach meiner Entlassung?

Sie werden wieder in die Gesellschaft entlassen.

Dialog 2

Was passiert nach meiner Entlassung?

Sie werden in Ihr Heimatland abgeschoben.

Bitte betrachten Sie die Bilder.
Können Sie die Sätze vervollständigen?

Ich werde

Ich werde

Ich werde in mein Heimatland abgeschoben.
Was soll ich tun?

Sie sollten Ihre Botschaft kontaktieren.
Sie sollten mit einer konsularischen Vertretung sprechen.

Bitte vervollständigen Sie die Anfragen.

Kann ich bitte meine kontaktieren?

Kann ich bitte mit einer sprechen?

In meiner Sprache:

wieder in die Gesellschaft entlassen werden

in mein Heimatland abgeschoben werden

meine Botschaft kontaktieren

die konsularische Vertretung

8. Überblick

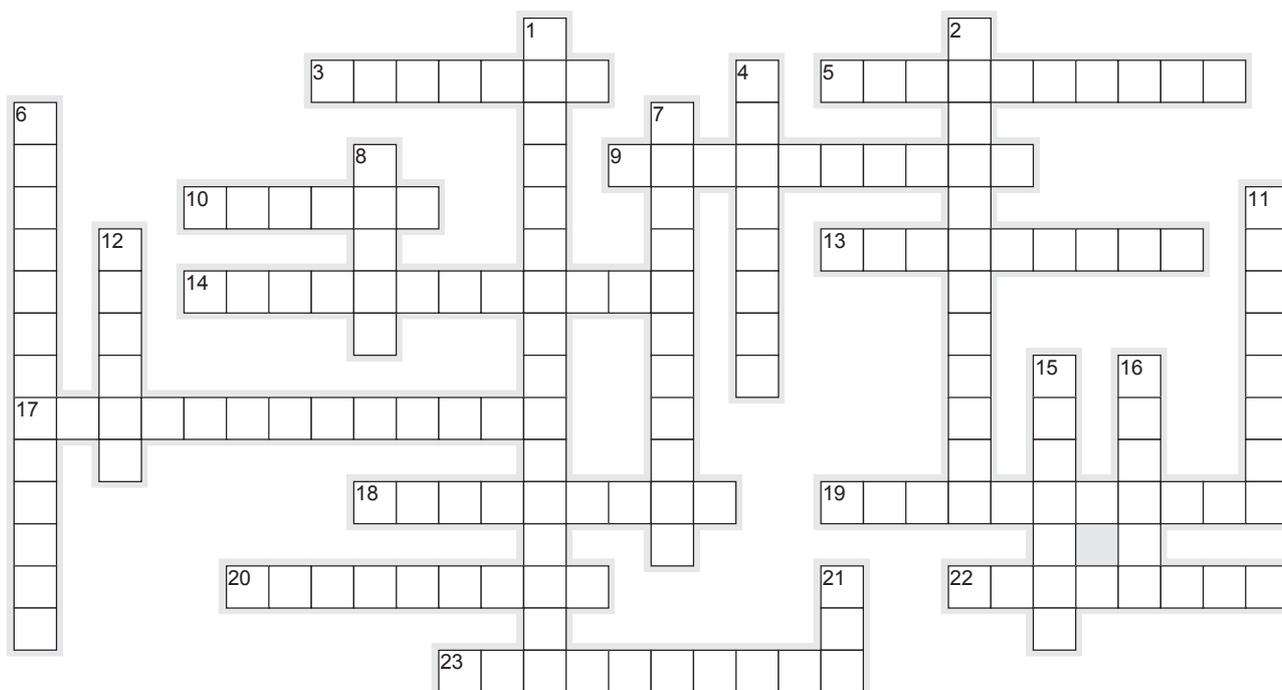
Können Sie das Kreuzworträtsel ausfüllen?

Waagrecht →

3. Sie ... Ihre Familie informieren.
5. Wo werde ich wohnen? Ich habe keine Unterkunft.
9. Sie sollten Ihr Hausgeld
10. Wo werde ich arbeiten? Ich habe keine
13. Sie werden
14. Ich werde Ihnen bei der Vorbereitung Ihres ...gesprächs helfen.
17. Ich kann in einem Übergangshaus wohnen.
18. Sie werden eine elektronische ... tragen.
19. Ich kann ich einer privaten Mietwohnung wohnen.
20. Sie sollten Ihre ... kontaktieren.
22. Ich kann bei ... wohnen.
23. Kann ich bitte ein ... für meine Ausbildung haben?

Senkrecht ↓

1. Ihr Bewährungshelfer wird Ihnen dabei helfen, eine Arbeit zu finden.
2. Sie werden wieder in die ... entlassen.
4. Kann ich bitte mit meiner Bewährungshelferin ...?
6. Werde ich finanzielle ... bekommen?
7. Sie werden in Ihr Heimatland
8. Sie müssen monatlich 200 € ... zahlen.
11. Sie sollten passende ... besorgen.
12. Muss ich mich bei der Polizei melden?
15. Sie sollten Ihre persönlichen Gegenstände abholen.
16. Ich kann in einem Sozialbau ...
21. Ich kann in einer ...unterkunft wohnen.





Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert (Projektnummer: 527318-LLP-1-2012-1-AT-GRUNDTVIG-GMP). Diese Veröffentlichung spiegelt lediglich die Ansichten der Autoren wider; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

The logo features the word 'dieBerater' in a blue, sans-serif font, with a blue swoosh underline. Below it, the tagline 'Unternehmen Mensch' is written in a smaller, blue, sans-serif font.

dieBerater®
Unternehmen Mensch